König und Beherrscher der ganzen Insel, der Herr über das Leben und den Tod aller seiner Unterthanen, verrichtete vor Freitags Augen das Amt einer Stallmagd, und molk mit eigener hoher Hand die im Hofraume befindlichen Lamas, um seinem ersten Minister, dem er dies Geschäft künftig zu übertragen beschlossen hatte, zu zeigen, wie er es machen müsse!

Freitag wußte noch nicht, was das, was er seinen Herrn verrichten sah, zu bedeuten hatte; denn sein und seiner Landsleute schwacher Verstand war noch nicht darauf verfallen, daß die Milch der Tiere wohl eine nahrhafte und gesunde Speise sei. Noch nie hatte er Milch gekostet und war daher ganz entzückt über den angenehmen Geschmack derselben, da ihm Robinson davon zu kosten gab.

Nach alle dem, was beide an diesem Tage ausgestanden hatten, sehnten sie sich nun nach Schlaf und Ruhe. Robinson gebot daher seinem Schützling, zu Bette zu gehen; er selbst that dasselbe. Doch vergaß er nicht, ehe er sich niederlegte, Gott für die Abwendung der Gefahren des Tages und für die Zuführung eines menschlichen Gehilfen inbrünstig zu danken.

Achtzehnter Abend.

Johannes. Nun soll mich doch verlangen, zu hören, was Robinson mit seinem Freitag alles vornehmen wird.

Dietrich. O, nun wird er schon viel mehr machen können als vorher, weil er jetzt einen Gehilfen hat!

Vater. Ihr werdet immer mehr sehen, Kinder, was für große Vorteile dem Menschen durch die Geselligkeit zu-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210041010-0